



BEWEGEN SIE
SICH MIT UNS

Deutschland bewegt sich

Prof. Dr. Alfred Rütten



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG



ISS
Institut für
Sportwissenschaft
und Sport



DEUTSCHLAND
BEWEGT SICH!
DIE GESUNDHEITSINITIATIVE
BARMER GEK Bild

Vorstellung



Prof. Dr. Dr. h.c. Alfred Rütten

Direktor
ISS, FAU Erlangen-Nürnberg
WHO Kooperationszentrum für
Bewegung und Gesundheit



Andrea Wolff, M.A.

Wiss. Mitarbeiterin
ISS, FAU Erlangen-Nürnberg
Projekte: BIG, GESTALT, ZuG

Kommunale Sportentwicklungsplanung:

Frankfurt/M, Dresden, Duisburg, Nürnberg,
Erlangen, Göttingen, Aschaffenburg, Bad
Homburg, Griesheim, Starnberg, Lichtenstein,
Kaufungen u.a.

Kommunale und regionale Gesundheitsförderung:

Gesunde Region Westsachsen,
Gesundheitsregion Erlangen, BIG-Projekt
(sozial benachteiligte Frauen), GESTALT-Projekt
(ältere Menschen)

Nationale und internationale Expertisen:

Deutsche Empfehlungen für Bewegung und
Bewegungsförderung, EU-Leitlinien für die
Entwicklung von Infrastrukturen für Bewegung,
WHO Strategie für Bewegungsförderung in
Europa

Hintergrund



**“Deutschland bewegt sich” als Marke und Event erfolgreich –
bei ca. zwei Dritteln der deutschen Bevölkerung bekannt.**

**ABER: Massenmediale Kampagnen und Massenveranstaltungen reichen nicht,
...gerade wenn man Inaktive nachhaltig erreichen will!**

Hintergrund



**Präventionsgesetz:
Lebenswelten und
Bewegungsmöglichkeiten
im Fokus**

**Bewegungsförderung
durch DBS in der
Kommune strukturell
verankern**



BEWEGEN SIE
SICH MIT UNS

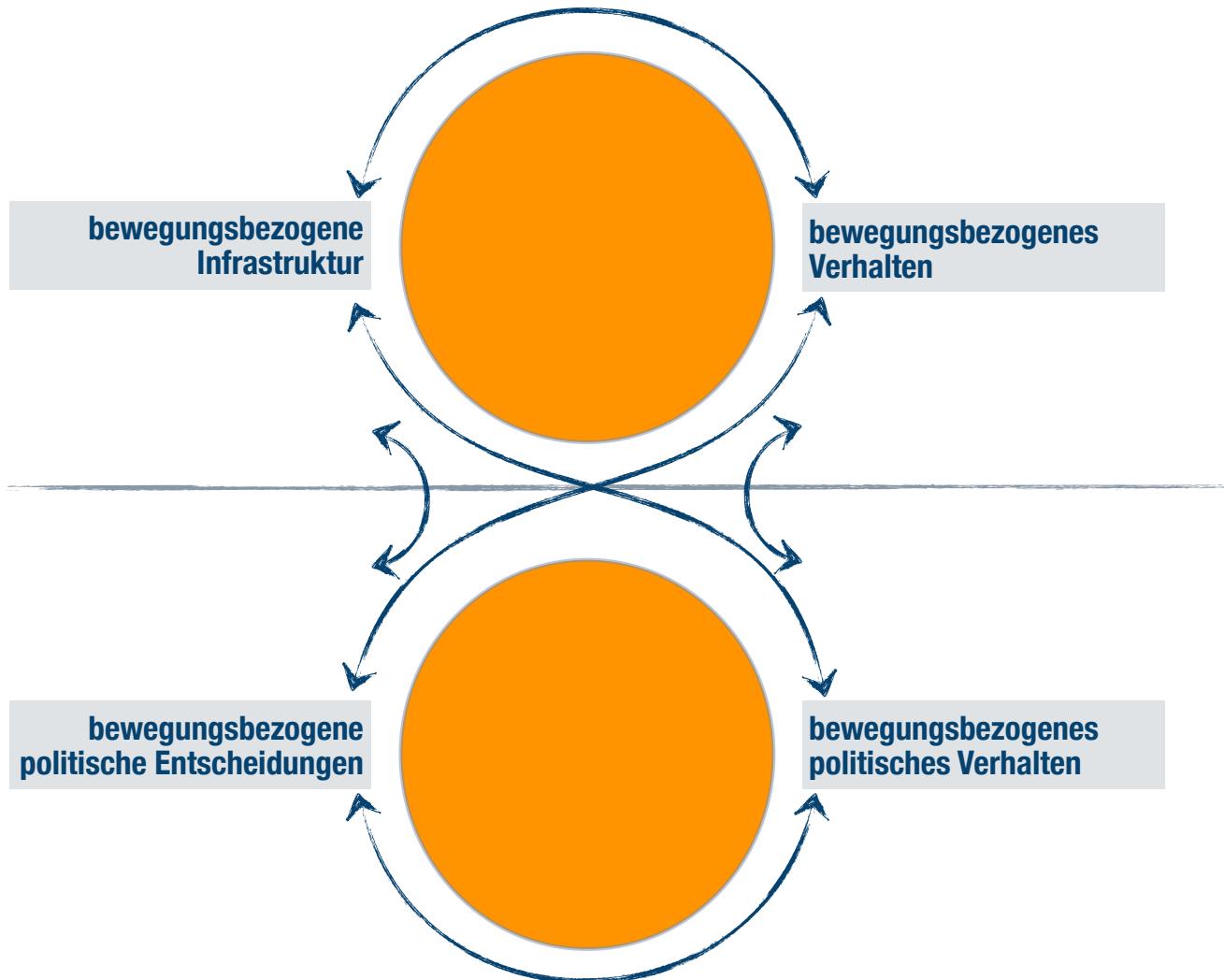


Zielsetzung

Wissenschaftlich fundierte
Bewegungsförderung nachhaltig
in kommunale Praxis umsetzen

Fundierte Theorie

Alle relevanten Dimensionen der Bewegungsförderung berücksichtigen



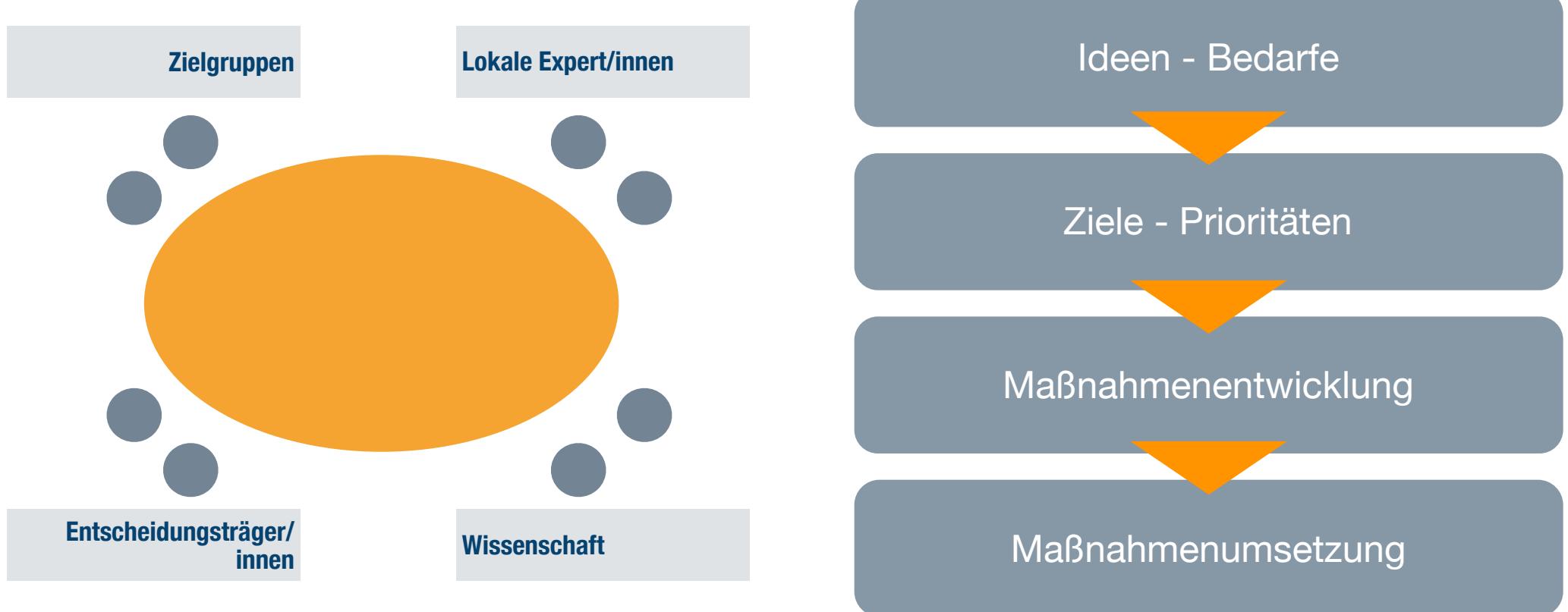
Evidenzbasierung

Systematische Nutzung von Maßnahmen, die nach wissenschaftlichen Studien nachweislich wirken

- Politik- und umweltbezogene Ansätze (“Verhältnisprävention”) mit verhaltensbezogenen Ansätzen verbinden
- Kampagnen und Events in Mehrkomponentenansatz einbinden
- Beteiligung der verschiedenen lokalen Akteure
- Befähigung der Akteure/Kapazitätsentwicklung der Organisationen

→ **Voraussetzungen für Nachhaltigkeit**

Kernmodul: Kooperative Planung

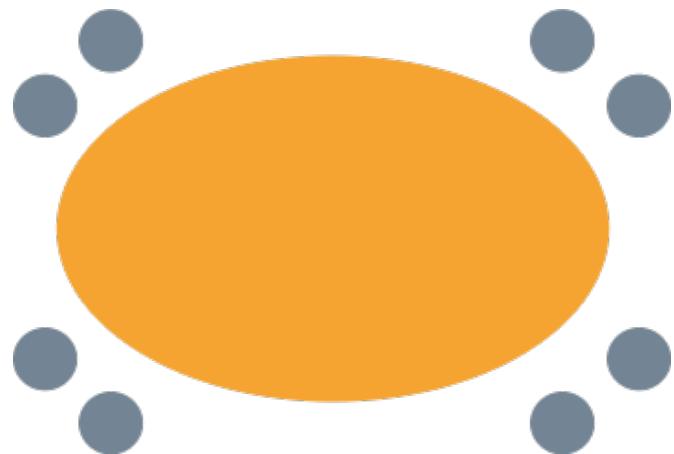


Zeitlicher Gesamtverlauf/Arbeitsphasen



Möglicher Nutzen

„Sie entscheiden mit“



Möglicher Nutzen

Neue Zielgruppen / „Nichtbeweger“ für Bewegung gewinnen



- Schritt vom Nicht-Bewegen zum Bewegen
- Erhöhung von Regelmäßigkeit, Dauer, Häufigkeit und Intensität von Bewegung

Möglicher Nutzen

Bewegungsanbieter auf neue Herausforderungen vorbereiten



- Image-Gewinn durch öffentlichkeitswirksames soziales Engagement
- Einbindung in bewegungsbezogene politische Entscheidungen
- Bedarfsgerechte Anpassung von Vereinsstrukturen an den demographischen Wandel (Zuwanderung, Alterung)

Möglicher Nutzen

Bewegungsmöglichkeiten in den Lebenswelten der Menschen verbessern



- Entwicklung von Bewegungsangeboten und -räumen
- Auftakt zu langfristig wirksamen Prozessen der Bewegungs- und Gesundheitsförderung in den Lebenswelten

Möglicher Nutzen

Vielfältige und bedarfssadäquate Bewegungsräume



- Verbesserung der bewegungsbezogenen Infrastruktur im Hinblick auf vielseitige Versorgung, Zugänglichkeit, Vernetzung
- Ökonomischer bedarfsgerechter Einsatz von städtischen Haushaltsmitteln



BEWEGEN SIE
SICH MIT UNS

Schwäbisch Gmünd als bewegungsfreundliche Kommune

- Pilotkommune für Aufbau von Gesundheitsförderungsstrukturen im Sinne des Präventionsgesetzes (Vorreiterrolle in Deutschland)
- Soziale Einbindung bislang schwer erreichbarer Bevölkerungsgruppen und Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit
- Nachhaltige Verbesserung der Bewegungsmöglichkeiten und Erhöhung der Akzeptanz für Bewegungsförderung in der Bevölkerung